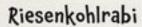




Gemüse

Wetten, dass selbst angebautes Gemüse besonders lecker schmeckt? Probler es aus und pflanz gigantische Riesenkohlrabi und Kürbisse, winzige Minigurken, kunterbunte Tomaten oder Möhren und Radieschen in deinen Garten.



Aussaat: Vorziehen im Minigewächshaus oder in Töpfen ab März

Auspflanzen: ab Mitte Mai Pflänzchen ins Beet oder in große Kübel setzen

Ernte: ab Anfang September

Der Gartengigant kann bis zu zehn Kilogramm schwer werden, das ist so schwer wie eine richtig dicke, große Katze.



Kürbis

Aussaat: Vorziehen in Töpfen ab Ende März

Auspflanzen: ab Mitte Mai

~~~~~~~~

ins Beet setzen

Ernte: von September bis

Oktober

Klingt ein Kürbis beim Anklopfen hohl, ist er reif.



### Mexikanische Minigurke

Aussaat: Vorziehen ab April im

Minigewächshaus

Auspflanzen: ab Mitte Mai in einen großen Topf oder ins Beet

Ernte: vom Sommer bis in den Herbst ~~~~~~~~

Gurken brauchen eine Rankhilfe, an der sie klettern können. Du kannst sie fertig kaufen oder einfach zwei Stangen, zwischen die du etwas Draht spannst, in die Erde stecken.

Die kleinste Gurke der Welt. Ihre Früchte sehen aus wie winzig kleine Wassermelonen.



# Radieschen

Aussaat: ab März im Beet oder Topf

Ernte: vier bis sechs Wochen nach der Aussaat

Nicht alle Radieschen sind rot. Es gibt auch gelbe und weiße.

#### Möhren

Aussaat: ab Februar direkt ins Beet

Ernte: drei bis vier Monate nach der Aussaat

Möhrensamen sind winzig. Misch sie mit etwas Sand, bevor du sie aussäst.

#### Tomaten

Aussaat: Vorziehen ab Anfang März im Minigewächshaus oder in kleinen Töpfen

Auspflanzen: ab Mitte Mai in große Töpfe auf Balkon oder Terrasse oder ins Beet umsetzen

~~~~~~~

Ernte: von Juli bis Oktober

Tomaten wachsen am besten vor Regen geschützt an einer sonnigen Hauswand oder auf dem Balkon. Binde deine Pflanze an einer Stange fest, um sie zu stützen.

Nicht alle Tomaten sind rot. Es gibt auch gelbe, grüne, fast schwarze, orange- und lilafarbene und sogar gestreifte, die heißen Zebra-Tomaten

~~~~~~



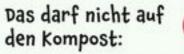


# Das kann alles auf den Kompost:



Gras, verwelkte Blätter, Zweige, Obst- und Gemüsereste wie Kartoffelschalen, zerkleinerte Eierschalen, Kaffeesatz, Teeblätter und alte Blumenerde







Kranke Pflanzen, Pflanzen mit Samen, gejätetes Unkraut, Fleisch, Fisch, gekochtes Essen, Glas, Plastik



# Ein paar Kompost-Regeln:

- Ein Komposthaufen sollte an einer schattigen, windgeschützten Stelle auf einem Beet oder einer Wiese stehen.
- 2. Schichte grobe und feine, trockene und feuchte Abfälle locker aufeinander.
- 3. Misch sie alle zwei Wochen leicht durch.
- 4. Nach sechs bis neun Monaten hast du fruchtbare Komposterde für dein Beet.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*





# Warum werden Abfälle zu Kompost?

Im Komposthaufen leben viele kleine Krabbeltiere, Regenwürmer und Schnecken. Die Tiere fressen alles, was du auf den Komposthaufen wirfst, machen es klein und scheiden es wieder aus. So verwandeln sie die Abfälle in sechs bis neun Monaten in fruchtbare Komposterde. Diese kannst du dann im Frühjahr oder Herbst auf dein Beet geben.